

Vorwort

In meinem Masterstudium an der ESB Reutlingen kam ich erstmals mit dem Thema des Innovations- und IP-Managements in Berührung. Diese Themenbereiche waren ein Stück weit „exotisch“ im Rahmen meines Studiums. Ich war aber schon damals davon überzeugt, dass das Innovationsmanagement eine absolute Schlüsselrolle für viele deutsche Unternehmen einnimmt und war daher auch von diesem Thema an der Schnittstelle zwischen Management und Technologie fasziniert. In meiner Abschlussarbeit befasste ich mich dann zum ersten Mal mit der Rolle von Patenten für die Absicherung und Kommerzialisierung von Technologien. Dass Unternehmen Patente und andere Schutzrechte als strategische Instrumente einsetzen, um sich im Innovationswettbewerb zu behaupten, war für mich ein außerordentlich spannendes Phänomen. Ich entschloss mich daher, im Zusammenhang des IP-Managements und des Innovationsmanagements eine Doktorarbeit anzufertigen.

Meinem Doktorvater Prof. Dr. Alexander Gerybadze will ich meinen Dank dafür aussprechen, dass er mir die Chance zur Erstellung meiner Doktorarbeit gegeben und mit mir sein Wissen und seinen Erfahrungsschatz aus der Innovationsforschung und dem Innovationsmanagement geteilt hat. Für seine wohlwollende Förderung, seine weitsichtige und motivierende Betreuung meiner Arbeit und die hervorragende Zusammenarbeit in Forschung und Lehre bin ich ihm sehr dankbar. Ebenfalls möchte ich Prof. Dr. Ulrich Schwalbe für die Übernahme des Zweitgutachtens und Prof. Dr. Andreas Pyka für die Übernahme des Vorsitzes meiner Doktorprüfung sehr danken. Ein großer Dank gilt auch Prof. Dr. David Teece für die Förderung meiner Promotion und die Einladung an die Haas School of Business der University of California (Berkeley), an der ich in 2010 als Visiting Research Scholar tätig sein durfte.

Meine Promotion fertigte ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hohenheim an. Ich möchte mich bei meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen am Lehrstuhl für diese prägende Zeit bedanken. Zu nennen wären hier Carmen Arieta, Malte Klein, Hendrik Schaffland, Dr. Raina Schweikle und Dr. André Slowak. Bei Dr. Sebastian Merk möchte ich mich für die Zusammenarbeit im gemeinsamen Seminar und sein immer offenes Ohr bedanken. Ebenfalls danken möchte ich Frau Marianne Haug für die Zusammenarbeit und die hilfreichen Gespräche über mein Promotionsthema und das Innovationsfeld Erneuerbarer Energien. Dr. Sylvie van Cour und Dr. Christopher Gresse bin ich sehr dankbar für die großartige Zusammenarbeit im Forschungsprojekt InnoMat sowie die wertvolle Unterstützung dieser Arbeit in vielen Gesprächen. Barbara Ungerer, Uwe Kastner und insbesondere Evelyn Aulitzky möchte ich für die Unterstützung bei dem Überwinden der administrativen Hürden der Promotion und ihr offenes Ohr danken. Allen Studierenden, die mich im Rahmen meiner Dissertation durch Gedankenanstöße oder Hilfe bei der Erfassung des Datenmaterials unterstützt haben, möchte ich ebenfalls an dieser Stelle meinen Dank aussprechen. Der Rudi Häussler Stiftung danke ich für die großzügige Förderung meines Forschungsaufenthalts an der University of California (Berkeley).

Mit dem Beginn meiner Tätigkeit an der Universität Hohenheim startete ich auch mein Mitwirken im Forschungsprojekt InnoMat. Ich möchte Dr. Klaus-Rainer Bräutigam, Torsten Fleischer, Joachim Hemer, Peter Hocke, Dr. Hans-Willy Hohn und Anna Schleisiek für die gemeinsame Arbeit in diesem Projekt und die für mich lehrreiche Zeit danken. An dieser Stel-

le möchte ich mich auch bei allen im InnoMat-Projekt und anderweitig involvierten Partnern aus Instituten und Unternehmen bedanken, mit denen ich für meine Fallstudien zusammengearbeitet habe.

Während meiner Tätigkeit in Hohenheim standen mir immer wieder Personen zur Seite, die mich hinsichtlich meiner Dissertation, meiner Projektarbeit oder meiner persönlichen Planungen berieten. Besonderen Dank bin ich hierbei Dr. Bernd Gaiser, Dr. Murat Hacibekiroglu, Klaus Herrmann, Volker Schiek, Dr. Martin Schneider und Prof. Dr. Michael Stephan schuldig. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei Dr. Matthias Kramer, der meine Promotion durch seine Hilfsbereitschaft und seinen wertvollen kritischen Blick unterstützt hat, gerade gegen Ende der Promotionszeit. Ihm und Andrea Kramer bin ich auch für das fleissige Korrekturlesen sehr dankbar.

Diese Arbeit wäre ohne die Unterstützung meiner Familie nicht möglich gewesen. Meine Eltern und mein Bruder sind mir eine besondere Stütze und Motivation gewesen und ich bin ihnen für ihre Unterstützung – nicht nur, aber auch in Sachen Promotion - sehr dankbar. Meine Frau Virginia hat in den letzten Jahren an vielen Wochenenden auf mich verzichten müssen und viel Zeit für das Korrekturlesen und Diskutieren meiner Dissertation geopfert. Ich bin ihr für ihr Verständnis, ihren Optimismus, ihre große Unterstützung und ihren bedingungslosen Rückhalt in den letzten Jahren sehr dankbar. Ihr und meiner Tochter Ella möchte ich diese Arbeit widmen.

Intellectual Property Management in
F&E-Kooperationen
Umgang mit geistigem Eigentum in vertikalen
Innovationsprojekten
Gredel, D.
2016, XXII, 352 S. 60 Abb. in Farbe., Softcover
ISBN: 978-3-658-11331-5